

Januar  
2019

WOHNEN

ARCHITEKTUR

MEDIA

MODERN ART

MOBIL

# H.O.M.E.

*Das Designmagazin zum Wohlfühlen*

## DESIGNER OF THE MOMENT

Inga Sempé  
mitten im Licht

# Never

## DADDY COOL

Disco-Pionier und  
Hotel-Visionär  
Ian Schrager

# sleep

## DAS NACHT-HEFT

DISCO-DESIGN, GIN, KINO & LICHTSHOW MAL ZU HAUSE

CITYGUIDE Nachtwache in Berlin



# „Ich liebe die Stille der N A C H T“

**Sie entwirft Leuchten mit Schirm und Charme: Die französische Designerin Inga Sempé trägt deshalb den Spitznamen „Madame Lampion“. In H.O.M.E. spricht sie über die dunklen Seiten ihres Berufs, die Pausenlosigkeit ihrer Arbeit und die magische Anziehungskraft von Licht**

TEXT LUISA SILLER FOTOS YANNIS AKON  
HAARE & MAKE-UP MICHELLE RAINER STYLING UTE SANDER

## ALLES IM GRIFF

Der Designprozess beginnt für Inga Sempé immer mit Skizzen: „Sie helfen mir, meine Idee aus dem Kopf in die Realität zu holen.“ Ausgangspunkt für Leuchte *Cappuccino* von LUCEPLAN war die luftig-leichte Blüte der Kapuzinerkresse – der Schirm ruht auf einem mundgeblasenen Glaskörper und lässt sich nach Belieben verändern

MODE Cardigan von BURBERRY, Hose von INDRESS, Vintage-Collegeschuhe

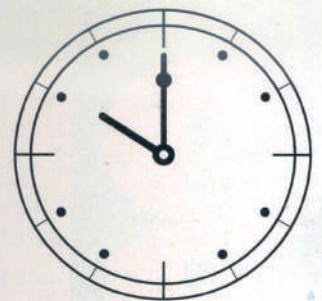


**D**as Bedürfnis, Licht ins Dunkel zu bringen, ist so alt wie die Menschheit selbst. Was reizt Sie am Design von Leuchtkörpern? Licht wird immer eine magische Anziehungskraft auf Menschen ausüben. Leuchten haben zwei Daseinszustände, sie müssen angeschaltet genauso gut funktionieren, wie wenn sie aus sind. Und sie haben eine scheinbar endlose Skala an Größen – von sehr klein bis nahezu raumfüllend. Man muss beim Design von Leuchten viele technische Feinheiten beachten, das mag ich. Ich habe ein Faible für Dinge, die man bedienen muss. Ich werde beim Entwerfen immer der Leuchte den Vorzug vor einem Stuhl geben.

**Wie beeinflusst es Ihr Design, dass Leuchten an- und ausgeschaltet**

**gut aussehen müssen?** Die meiste Zeit ist die Leuchte ausgeschaltet, aber trotzdem sichtbar, im Gegensatz zu anderen Dingen, die wir eher verstauen, wenn wir sie gerade nicht benutzen. Die Kunst ist also, ein Objekt zu schaffen, das gut aussieht und angeschaltet angenehmes Licht verbreitet.

**Wie beginnen Sie den Designprozess einer Leuchte?** Ich habe leider kein Erfolgsrezept. (*lacht*) Wahrscheinlich widme ich mich erst den technischen Details, da sie meine Gestaltungsmöglichkeiten stark beeinflussen. Und ich beginne zu zeichnen, was nicht heißt, dass ich gut darin bin. Aber während ich skizziere, beginnt das Produkt Form anzunehmen. Und ich kommuniziere am liebsten direkt mit den CEOs der jeweiligen Firma – so bekomme ich



## STECKBRIEF

Inga Sempés Schaffen zeugt von einer erstaunlichen Bandbreite. Die Produktpalette reicht von Sofas über Marathon-Medaillen bis hin zu Pinnwänden und anderen vermeintlich prosaischen Wohn-Accessoires. Die Leuchten haben aber sowohl in ihrem Werk als auch ihrem Herzen einen besonderen Platz. An ihnen reizt Sempé die Kombination aus technischem Anspruch und gestalterischer Freiheit aus – hier gibt der französischen Designerin kein menschlicher Körper Maßstäbe vor. EDRA und CAPPELLINI zählen zu ihren ersten Kunden, heute arbeitet sie für Labels wie LIGNE ROSET, MAGIS, HAY, MOUSTACHE, WÄSTBERG, ALESSI und MUTINA.





## LAMPEN-FIEBER

Madame Sempé über ihr Faible für Leuchtkörper: „Ich werde beim Entwerfen immer der Leuchte den Vorzug vor einem Stuhl geben“

**MODE** Kleid (als Bluse getragen) von VANESSA BRUNO, Hose von INDRESS



# LEUCHTEN - REIGEN

*Inga Sempés Designs vereinen Poesie und technische Finesse.  
Besonders deutlich wird das bei ihren zahlreichen Leuchten-Entwürfen*

## **PO/0202**

**HERSTELLER CAPPELLINI**

Der Faltenwurf ist ein wiederkehrendes Motiv in Inga Sempés Schaffen. Ihre Stehleuchte *PO/0202* misst eindrucksvolle 190 Zentimeter, die ersten Modelle wurden maßstabsgetreu aus von Hand gefaltetem Papier gefertigt



## **L'EXPANSÉE ▲**

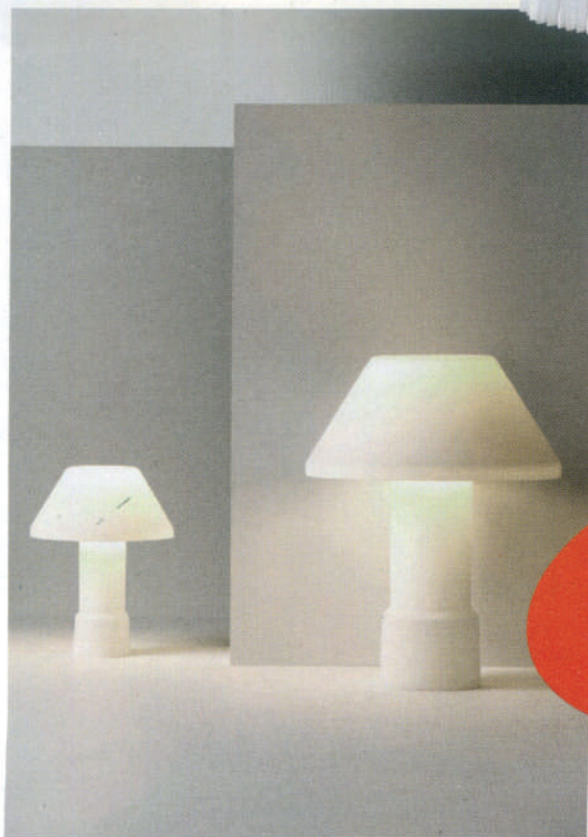
**HERSTELLER MOUSTACHE**

Die wolkengleiche Leucht-Skulptur ist Teil der Kollektion *Vapeur*, mit der Inga Sempé der Papierleuchten-Tradition Tribut zollt – auch wenn hier mit dem ungleich robusteren Material Tyvek gearbeitet wird

## **W163 LAMPYRE**

**HERSTELLER WÄSTBERG**

Wie das namensgebende Glühwürmchen – lampyre ist die französische Bezeichnung dafür – erhellt dieses Modell den Wohnraum. Durch den Dimmer ist der Schein von leuchtend hell bis gemütlich-schummrig regulierbar



## **W103 SEMPÉ**

**HERSTELLER WÄSTBERG**

Dieses schlichte Aluminium-Modell offenbart seine Raffinessen erst auf den zweiten Blick. Die Tischleuchte kann in drei verschiedenen Positionen am schweren Eisenfuß befestigt werden und ermöglicht so nahezu endlose Beleuchtungsmöglichkeiten. Wahlweise ist sie auch mit Tischklemme oder als Hängeleuchte erhältlich



## **ILE W153**

**HERSTELLER WÄSTBERG**

Sie kann stehen oder klemmen und bei Bedarf wandert sie auch einfach an die Wand: *ile w153* ist von den Klemmleuchten aus Sempés Jugend inspiriert und ein wandlungsfähiger Leuchtkörper, der sich den Bedürfnissen seines Besitzers mit form-schöner Leichtigkeit anpasst







schnelles und direktes Feedback zu meinen Ideen. Der direkte Dialog ist wichtig, sonst verliere ich Zeit, Willen und Präzision.

**Wie wichtig ist der Herstellungsprozess in Ihrem Schaffen?** Er ist das Wichtigste überhaupt und beeinflusst alles. Die Produktionsprozesse entscheiden darüber, ob ein Designobjekt jemals realisiert wird oder nicht. Man kann nicht etwas entwerfen, das am Ende so teuer ist, dass niemand es sich leisten kann. Deshalb finde ich es so schade, dass Design noch immer als eine Profession gilt, bei der man am Schreibtisch ein paar Skizzen macht. Wir verbringen sehr viel Zeit mit technischen Zeichnungen und 3D-Modellen.

Mit jedem Objekt, das ich kreierte, lerne ich eine neue Technik, ein neues Material kennen.

**Wie viel Energie kostet der Designprozess und wie gewinnen Sie Kraft?** Ich mag keine Pausen, sie machen mich langsam im Denken und Arbeiten. Ich habe immer eine Vielzahl an Projekten gleichzeitig laufen und wenn ich völlig ratlos mit dem einen bin, wende ich mich einem anderen Thema zu und komme dann dort zur Lösung für mein ursprüngliches Problem. Meine Tage sind ziemlich hektisch und am Abend bin ich meistens sehr müde von all der Anspannung. Um Energie zu tanken, mache ich Sport. Ich spiele zwei bis drei Mal pro Woche Tennis, mit meinem

#### **TEXTILES FEINGEFÜHL**

Wie eine dicke Decke faltet sich beim Bett *Ruché* – einem Entwurf für LIGNE ROSET – der kunstvoll gesteppte Stoff über den Rahmen aus massiver Buche. Die Decken aus norwegischer Lammwolle hat Inga Sempé für RØROS TWEED erdacht. Ihre Katze ist ein gern gesehener Gast im Studio

**MODE** Kleid von VANESSA BRUNO





## FORMBAR

Der in Falten geworfene Tyvek-Schirm vom Modell *Vapeur* wird händisch an der Basis befestigt – das macht jedes Exemplar zum Einzelstück

MODE Plissee-Minikleid von VANESSA BRUNO

Trainer oder einer Freundin. Es ist eine Outdoor-Aktivität und man hat Spaß dabei. Es ist mir egal, ob ich gewinne oder verliere – ein gutes Spiel ist mir wichtiger.

**Sie haben gesagt, dass Sie das Leben Ihrer Produkte nicht interessiert, sobald Sie den Designprozess beendet haben. Warum?**

Das ist so nicht ganz richtig, sie verlieren einfach an Wichtigkeit. Es interessiert mich, ob sie sich gut verkaufen oder nicht, aber mit dem Kopf bin ich schon bei meinem nächsten Projekt.

**Die italienische Autorin Elena Ferrante vertritt einen ähnlichen Standpunkt, was ihre Bücher angeht.** Ich habe alle ihre Bücher gelesen – auf Italienisch! Ich mag ihre Liebe zu Details und wie facettenreich sie ihre Charaktere beschreibt. Niemand ist nur gut oder böse, alle Personen haben Grauzonen. Sie zeigt auch, wie schwierig es ist, die soziale Leiter emporzuklettern, egal, wie sehr man sich bemüht. Letztendlich ist der Fokus auf das nächste Projekt wohl in allen kreativen Bereichen derselbe – und für Sportler vermutlich auch. Man möchte immer besser, höher, schneller werden.

**Sie haben einmal gesagt, dass Sie verrückt nach Filmen sind.** O ja! Ein Thema, über das ich gerne streite. Wenn jemandem ein Film gefallen hat, den ich wirklich schlecht fand – das schockiert mich maßlos.

**Gibt es einen Film, bei dem Sie gerne Regie geführt hätten?** Da gibt es einige, aber das ist kein

## „Ich mag keine Pausen – sie machen mich langsam im Denken und Arbeiten“

Job für mich. Zu viele Menschen überall. Ich hätte Angst vor all den Leuten, die sich die ganze Zeit beschweren: vor den Elektrikern, den Schauspielern, wer auch immer. Ich könnte das nur machen, wenn alle so viel Angst vor mir hätten, dass sich niemand traut, mit mir zu sprechen. Wann immer ich einen Film sehe, stelle ich mir vor, wie er entstanden ist. Was hat der Regisseur in diesem Moment gesagt? Wie hat sich die Schauspielerin dabei gefühlt? Aber bis zu einem gewissen Grad sind sich das Kino und die Designwelt



**DESIGN-HIGHLIGHT**

Inga Sempés Modell *Österlen* ist ein leuchtendes Beispiel für das immense Holz-Know-how des schwedischen Brand GÄRSNÄS



## „Wir Frauen werden in der Branche immer behandelt, als wären wir anders als der Rest“

ähnlich: Beides sind Industrien, die unseren Alltag beeinflussen, aber auch eine Kunst. In beiden Fällen ist der Kreative abhängig von Menschen, die an seine Idee glauben.

**Gibt es aktuell Serien oder Filme, die Design beeinflussen – wie etwa „Mad Men“ die 1960er zurück ins kollektive Popkultur-Gedächtnis geholt hat?** In meinen Augen hat etwa das Vintage-Revival schon lange davor begonnen. Man denkt immer, dass früher alles angenehmer war. Es gab nur einen Bäcker, einen Fleischer und die Mutter kümmerte sich zu Hause um die Kinder. Das ist natürlich falsch. Es handelt sich in meinen Augen um eine Sehnsucht nach Einfachheit.

**Sehen wir in der Designwelt eine #MeToo-Bewegung, ähnlich wie in der Filmszene?** Das wäre beinahe unmöglich, da 80 % Männer und 20 % Frauen sind, in der Filmbranche ist das viel ausgeglichener. Aber wir haben immer mehr weibliche Studenten an den Design-Unis, die Verhältnisse werden sich in den kommenden Jahren wohl verschieben.

**Sie sind einer der wenigen weiblichen Designstars. Dennoch wehren Sie sich vehement gegen diese Geschlechter-Gettoisierung. Was stört Sie daran?** Frauen in dieser Branche werden immer behandelt, als wären wir anders als der Rest. Ich bekomme ständig diese Interview-Anfragen zu weiblichen Designern, ich habe noch nie eine Geschichte gelesen, die dezidiert männlichen Designern gewidmet war! In Italien ist man übrigens weitaus weniger sexistisch als in Frankreich. Die starke Designkultur nimmt den Protagonisten dort anscheinend die Angst davor, dass Frauen etwas so gut können wie Männer.

**Wovon haben Sie als Kind geträumt?** Ich war nicht sehr verträumt. Ich habe schon damals das frauenfeindliche Verhalten meiner Umgebung als sehr schmerzhaft erlebt. Mein Vater ist ein fürchterlicher Misogynist, auch wenn es mit dem Alter besser geworden ist. *(lacht)*

**Wovon träumen Sie heute?** Ich träume von Gleichberechtigung. Ich weiß, dass ich in einer sehr privilegierten Position geboren

wurde und es vielen Frauen auf dieser Welt ganz anders geht. Auch für die Zukunft meiner Tochter. Sobald sie geboren war, sagten Leute zu ihr: „Ooooh, bist du süß! Und so ein schönes Kleid! Wie eine kleine Prinzessin siehst du aus.“ Für mich ist das eine Beleidigung, Prinzessinnen tun den ganzen Tag nichts und sehen nur gut aus. Niemand würde es wagen, jemals so mit einem Jungen zu sprechen.

**Haben Sie Träume, die immer wiederkehren?** Gibt es jemanden, der die nicht hat? Es gibt einen Notfall und ich muss dringend Hilfe rufen, es gelingt mir aber nicht, die Nummer zu wählen. Es ist unglaublich frustrierend.

**Empfinden Sie die Stille der Nacht als bedrohlich oder als beruhigend?** Ich liebe die Stille der Nacht. Ich finde es angenehm, wenn es ruhig ist!

**Mit wem würden Sie gerne eine Nacht durchmachen?** Ich mag es, wenn man mich zum Lachen bringt. Der berühmte französische Schauspieler Gad Elmaleh ist sehr komisch und ein toller Tänzer. Eine gute Mischung! 